

## Bericht über die Tagung der südhessischen Beringer

Am 24. 5. 1970 trafen sich ca. 30 südhessische Beringer aus dem Reg. Bez. Darmstadt in der ehemaligen Landwirtschaftsschule Groß-Umstadt zu einer Tagung, an der auch Vertreter der Vogelwarte Helgoland, der Vogelschutzwarte Frankfurt und der Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft Hessen (AAH) teilnahmen. Im Anschluß an die Begrüßung des Vorsitzenden der Vogelkundlichen Beobachtungsstation „Untermain“ und Leiters der Vogelschutzwarte, Dr. W. KEIL, sowie des Leiters der Vogelwarte Helgoland, Dr. F. GOETHE, erläuterte der Berichterstatter die neue Beringungsverordnung vom 26. 2. 1969, deren Abfassung durch die Neuordnung der Naturschutzbestimmungen in Hessen (Naturschutz-Ergänzungsgesetz vom 8. 3. 1968) notwendig geworden war. Die Verordnung (Abdruck in *Luscinia* 40: 280) bezieht sich zwar zunächst nur auf die nichtjagdbaren Vögel, jedoch soll auch für die jagdbaren eine entsprechende Regelung im Einvernehmen zwischen Vogelwarte, Vogelschutzwarte, Landesjagdverband sowie den Obersten Naturschutz- und Jagdbehörden getroffen werden. In einem neuen Merkblatt der Vogelwarte sollen außerdem sämtliche gesetzlichen Bestimmungen zusammengestellt werden, soweit sie für den Beringer von Bedeutung sind. Die Aufgaben der Beringungsstelle Untermain und deren Aufteilung auf die Herren J. KRIEGLSTEIN (Listenführung), J. SCHÖNBERGER (Wiederfunde) und sich selbst besprach anschließend J. ALTHEN (Ringausgabe, -bestellung, Federführung). Er bat vor allem um eine möglichst rechtzeitige Einsendung der Listen bis zum 15. 1. des auf die Beringung folgenden Jahres.

Rektor O. NERLICH, Leiter der Arbeitsgruppe Naturschutz der AAG Hessen, warb um die Mitarbeit der Beringer bei Naturschutzprojekten in Hessen. Für die Unter- schutzstellung faunistisch wertvoller Gebiete stehen ihnen infolge ihrer langjährigen Tätigkeit einwandfreie Unterlagen zur Verfügung, die als Nachweis der Brutvögel, Durchzügler oder Wintergäste im Falle einer Beantragung als Naturschutzgebiet mit eingereicht werden könnten. Der Schriftführer der AAG Hessen, W. BAUER, hob die Bedeutung der Beringungsergebnisse für die Brut- und Zugphänologie der hessischen Avifauna hervor. Da für das Werk „Die Vögel Hessens“ (GEBHARDT, L. & W. SUNKEL 1954) ein zweiter Ergänzungsband geplant ist — den Durchzüglern und Wintergästen gewidmet —, bat er die Beringer, ihre Daten zur Auswahl der AAG für diesen Zweck unter Namensnennung zur Verfügung zu stellen, es sei denn, daß ein Beringer die Absicht hat, seine Beringungsergebnisse selbst zu veröffentlichen. Gegen die Wünsche des Referenten erhoben sich keine Einwände, solange die Ortsangaben seltener Arten nicht allzu detailliert wiedergegeben werden.

Über seine Erfahrungen aus der Beringertätigkeit berichtete zunächst Landwirtschaftsschuldirektor i. R. K. ROTHMANN, der auch zum Schluß der Tagung noch einige Fanggeräte vorführte. Er verwies auf die Vorteile der Zusammenarbeit mehrerer Beringer in einer Gruppe und demonstrierte den Artenreichtum des Reinheimer Teichgebiets anhand einer Reihe von Farbdias. Anschließend referierte K. KLIEBE über seine Tätigkeit als Limikolenberinger im Ohmbecken. Hier wurden in 9 Jahren vorwiegend in Kiesbaggergruben und im Wohra-Sandfang 720 Limikolen — auf 19 Arten verteilt — beringt. Davon liegen seither 56 Rückmeldungen vor.

Dr. F. GOETHE dankte den Beringern für ihre seitherige Tätigkeit und gab seiner Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit Ausdruck. In einem Überblick berichtete er über die derzeitigen Beringungsvorhaben der Vogelwarte, die sich im wesentlichen auf Planberingungen erstrecken (z. B. Brandgans, Silbermöwe, Berghänfling, Wassermöwe). Gegenwärtig sind ca. 500 ehrenamtliche Mitarbeiter für die Vogelwarte tätig, 80 davon entfallen auf das Land Hessen. Im Jahre 1968 hat die Vogelwarte Helgoland mit allen ihren Mitarbeitern und Außenstationen 158 000 Vögel beringt.

Eine weitere Veranstaltung dieser Art im nordhessischen Bereich ist für Samstag, den 26. September 1970, vorgesehen.  
R. ROSSBACH

LUSCINIA	41	Heft 1	Seite 49–53	Frankfurt/M. Juli 1970
----------	----	--------	-------------	---------------------------

## Zeitschriftenbestand in der Bibliothek der Vogelkundlichen Beobachtungsstation Untermain e.V.

Seit Gründung der „Vogelkundlichen Beobachtungsstation Untermain e.V.“ bzw. ihrer Vereinsvorgänger waren wir bestrebt, im Tausch gegen die „Luscinia“ einen Bestand an ornithologischen Fachzeitschriften aus In- und Ausland für unsere Bibliothek aufzubauen. Heute erhalten wir regelmäßig 69 Zeitschriften (einschließlich einiger weniger Titel, die wir im Abonnement beziehen), davon 29 ausländische. In Zukunft beabsichtigen wir, vor allem den Bezug von westeuropäischen Zeitschriften (England, Frankreich) noch zu ergänzen.

Mitte 1970 umfaßte unsere Bibliothek folgende Zeitschriften:

### 1. Deutschland:

	Region	vorhanden
1. 1. <i>Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg</i>	Nordbayern	seit 1956
1. 2. <i>Angewandte Ornithologie</i>	überregional	1961–1967
1. 3. <i>Anthus</i>	Westfalen	seit 1962; lückenhaft
1. 4. <i>Anzeiger der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern</i>	Bayern; Baden-Württemberg	1929–1932; seit 1951
1. 5. <i>Aufsätze zur Vogelschutz und Vogelkunde</i>	DDR	seit 1966
1. 6. <i>Auspicium</i>	Deutschland	seit 1959
1. 7. <i>Beiträge zur Fortpflanzungsbiologie der Vögel mit Berücksichtigung der Oologie</i>	überregional	1928–1943
1. 8. <i>Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens</i>	Niedersachsen	1959–1968; lückenhaft
1. 9. <i>Beiträge zur Vogelkunde</i>	DDR; überregional	seit 1949 lückenlos; ausgen. Jahrgang 1959
1.10. <i>Bericht des Offenbacher Vereins für Naturkunde</i>	Hessen; überregional	1901–1924; seit 1927
1.11. <i>Biologische Abhandlungen (vorm. Ornithologische Abhandlungen)</i>	überregional	1948–1955; seit 1960
1.12. <i>Charadrius</i>	Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz	seit 1965
1.13. <i>Corax</i>	Schleswig-Holstein; Hamburg	seit 1965
1.14. <i>Decheniana</i> (Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und Westfalens)	Rheinland; Westfalen; überregional	seit 1938
1.15. <i>Emberiza</i> (Vogelschutz und Vogelkunde in Rheinland-Pfalz)	Rheinland-Pfalz	seit 1965
1.16. <i>Der Falke</i>	DDR; überregional	seit 1955
1.17. <i>Gefiederte Welt</i>	überregional	seit 1967

	Region	vorhanden
1.18. <i>Hamburger Avifaunistische Beiträge</i>	Hamburg; Schleswig-Holstein	seit 1964
1.19. <i>Internationaler Rat für Vogelschutz Deutsche Sektion (Berichte)</i>	Deutschland	seit 1961
1.20. <i>Jahresbericht der Vogelschutz-warte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland</i>	Hessen; Rheinland-Pfalz; Saarland	seit 1938
1.21. <i>Jahresberichte der Wetter-ausischen Gesellschaft für die gesamte Naturkunde</i>	Hessen; überregional	seit 1858; lückenhaft
1.22. <i>Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde</i>	Hessen; überregional	seit 1955
1.23. <i>Journal für Ornithologie</i>	überregional	1931—1932; 1934—1935; 1937—1944; seit 1951
1.24. <i>Luscinia (Vogelkundliche Zeitschrift für Hessen)</i>	Hessen	1926—1929; seit 1930
1.25. <i>Mauritanium Abhandlungen und Berichte des Naturkundlichen Museums „Mauritanium“, Altenburg)</i>	Sachsen; Thüringen	seit 1958
1.26. <i>Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv (vorm. Zeitschrift der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft in Mainz)</i>	Rheinland-Pfalz; überregional	seit 1961
1.27. <i>Milu (Wissenschaftliche und kulturelle Mitteilungen aus dem Tierpark Berlin)</i>	überregional	seit 1960
1.28. <i>Mitteilungen über die Vogelwelt</i>	überregional	1929—1934
1.29. <i>Natur und Heimat</i>	Westdeutschland; Nordwestdeutschland	seit 1958
1.30. <i>Naturkunde in Westfalen</i>	Westfalen	seit 1965
1.31. <i>Naturschutz und Landschaftspflege (vorm. Natur und Landschaft und Nachrichtenblatt für Naturschutz)</i>	Deutschland	1928—1944; 1951; 1952; seit 1955 lückenlos
1.32. <i>Natur und Museum (vorm. Aus Natur und Museum bzw. Natur und Volk)</i>	überregional	1926—1928; seit 1930
1.33. <i>Ornithologische Berichte</i>	überregional	1947—1950
1.34. <i>Ornithologische Mitteilungen</i>	überregional	1948—1950; seit 1952
1.35. <i>Ornithologische Monatsberichte</i>	Deutschland	1940—1944
1.36. <i>Mitteilungen der „Pollichia“ des Pfälzischen Vereins für Naturkunde und Naturschutz</i>	Rheinland-Pfalz; überregional	1861—1943 lückenhaft; seit 1953 lückenlos (ausgen. Jahrgang 1964)
1.37. <i>Schriften des Naturwissen-schaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein</i>	Schleswig-Holstein	seit 1951

	Region	vorhanden
1.38. <i>Thüringer Ornithologischer Rundbrief</i>	Thüringen	seit 1967
1.39. <i>Vogelkundliche Berichte aus Niedersachsen</i>	Niedersachsen	seit 1969
1.40. <i>Vogelring</i>	Hessen; überregional	1937—1942; seit 1950
1.41. <i>Die Vogelwarte (vorm. Der Vogelzug)</i>	überregional	1930—1943 lückenhaft; seit 1950 lückenlos
1.42. <i>Die Vogelwelt (vorm. Ornithologische Monatsschrift bzw. Deutsche Vogelwelt)</i>	Deutschland; überregional	1925—1926; 1929—1944; seit 1949 lückenlos
1.43. <i>Vogel-Kosmos (seit 1970 vereinigt mit 1.17.)</i>	überregional	seit 1966
1.44. <i>Vögel und Heimat</i>	Hamburg; überregional	seit 1966
1.45. <i>Waldhygiene</i>	Deutschland	seit 1954
1.46. <i>Zoologische Abhandlungen (Staatliches Museum für Tierkunde in Dresden)</i>	überregional	seit 1955

## 2. Ausland:

### 2. 1. Belgien

2. 1.1. <i>Aves</i>	Belgien	seit 1964
2. 1.2. <i>Le Gerfaut</i>	Belgien; Niederlande; überregional	seit 1960; ab 1962 lückenlos

### 2. 2. CSSR

2. 2.1. <i>Acta Rerum Naturalium (Musei Nationalis Slovaci Bratislava)</i>	CSSR; überregional	seit 1965
2. 2.2. <i>Sylvia</i>	CSSR	seit 1936; 1946; 1949—1951 seit 1953
2. 2.3. <i>Zoologicke Listy (vorm. Zoologicke &amp; Entomologicke Listy)</i>	CSSR; überregional	seit 1953

### 2. 3. Finnland

2. 3.1. <i>Annales Zoologici Fennici</i>	Finnland; Skandinavien	seit 1964
2. 3.2. <i>Ornis Fennica</i>	Skandinavien	seit 1964

### 2. 4. Frankreich

2. 4.1. <i>Alauda</i>	Frankreich; überregional	1931—1932; 1935—1937; 1949—1951 unvollstg.; 1963—1967
2. 4.2. <i>Compte Rendu, Station Biologique de La Tour du Valat</i>	Frankreich	seit 1956
2. 4.3. <i>Le Troglodyte</i>	Frankreich; überregional	1964—1967; 1969

### 2. 5. Italien

2. 5.1. <i>Revista Italiana Ornithologia</i>	Italien; Mittelmeerländer	seit 1952; lückenhaft
--	------------------------------	-----------------------

2. 6. <b>Jugoslawien</b>	Region	vorhanden
2. 6.1. <i>Larus</i>	Jugoslawien; übrige Balkanländer	seit 1948 lückenlos; ausgen. Jahrgang 1954
2. 7. <b>Luxemburg</b>		
2. 7.1. <i>Regulus</i>	Luxemburg; überregional	seit 1961
2. 8. <b>Niederlande</b>		
2. 8.1. <i>Ardea</i>	Niederlande; überregional	1958—1963
2. 9. <b>Norwegen</b>		
2. 9.1. <i>Sterna</i>	Skandinavien; überregional	seit 1951
2.10. <b>Österreich</b>		
2.10.1. <i>Egretta</i>	Österreich; überregional	seit 1958
2.10.2. <i>Joaneum</i> (Mitteilungen der Abteilung für Zoologie und Botanik am Landesmuseum „Joaneum“ in Graz)	Österreich; überregional	seit 1964
2.10.3. <i>Monticola</i>	Österreich; Alpenländer	seit 1966
2.11. <b>Polen</b>		
2.11.1. <i>Acta Ornithologica</i>	Polen; überregional	seit 1933
2.11.2. <i>Acta Zoologica Cracoviensia</i>	Polen; überregional	1964—1967
2.11.3. <i>Annales Zoologici</i>	Polen; überregional	1965—1968
2.11.4. <i>Fragmenta Faunistica</i>	Polen; überregional	seit 1964
2.11.5. <i>The Ring</i>	überregional	seit 1958
2.12. <b>Portugal</b>		
2.12.1. <i>Anais da Faculdade de Ciências Universidade do Porto</i>	Portugal; Mittelmeerländer	seit 1962
2.13. <b>Schweden</b>		
2.13.1. <i>Vår Fågelvärld</i>	Skandinavien; überregional	seit 1960
2.14. <b>Schweiz</b>		
2.14.1. <i>Der ornithologische Beobachter</i>	Schweiz; überregional	seit 1952
2.14.2. <i>Schweizer Naturschutz</i>	Schweiz; überregional	seit 1935
2.14.3. <i>Die Vögel der Heimat</i>	Schweiz; überregional	seit 1953
2.15. <b>Spanien</b>		
2.15.1. <i>Ardeola</i>	Spanien; Mittelmeergebiet; Nordwestafrika	seit 1960
2.16. <b>Republik Süd-Afrika</b>		
2.16.1. <i>The Ostrich</i>	Republik Süd-Afrika; Zentral-Afrika	seit 1949; lückenhaft
2.16.2. <i>Bokmakierie</i>	Republik Süd-Afrika; Zentral-Afrika	seit 1948; lückenhaft

2.17. <b>UdSSR</b>	Region	vorhanden
2.17.1. <i>Ornithologie</i>	UdSSR; überregional	seit 1959
2.18. <b>Ungarn</b>		
2.18.1. <i>Aquila</i>	Ungarn; überregional	seit 1943
2.19. <b>USA</b>		
2.19.1. <i>Ebba News</i>	USA	seit 1964

Wir sind bemüht, einige Lücken, die aus der vorstehenden Übersicht zu ersehen sind, entweder durch Tausch oder Kauf noch zu schließen.

Die Zeitschriften können jeweils vor den Vortragsveranstaltungen und Stammtischabenden im Rahmen der Entleihordnung ausgeliehen werden, soweit sie in gebundener Form vorhanden sind. In Ausnahmefällen sind wir auch zur Fernleihe auf dem Postweg an Mitglieder von „Untermain“ gegen Erstattung sämtlicher Kosten bereit. Entleihwünsche sind an den Bibliothekar zu richten.

KARL-HEINZ SCHAACK, 605 Offenbach a. M., Groß-Hasenbach-Straße 6

## Persönliches

THOMAS STAY

\* 18. 1. 1899 Heppenheim, † 28. 1. 1970 Heppenheim

Unauffällig war seine berufliche Tätigkeit (er war Schreiner an der Heil- und Pflegeanstalt Heppenheim), unauffällig auch sein Lebensgang, der ihn fest im Banne der Geburtsstadt hielt. Die persönliche Note, der diese knappe Würdigung gelten soll, gab ihm indes das warme Herz, das auf einem langen, stillen Weg durch erregende Zeiten beharrlich schlug für die engere Heimat der Bergstraße, für ihre Menschen, Tiere und Pflanzen. Schade, daß ihm der Wissensdurst nicht den Weg zum Universitätsstudium ebnete. Er hätte das Zeug zum wissenschaftlich geschulten Biologen gehabt.

Da er sich im Dienste aller Schutzbestrebungen fühlte, trieb es ihn jahrzehntelang in den freien Stunden unter Gottes freien Himmel, um ohne fremde Hilfe nachdenkend zu suchen, zu entdecken und zu schauen, was anderen aus Gleichgültigkeit verborgen blieb. So lernte der Autodidakt nicht nur vergleichend zu beobachten, sondern auch das Gesehene sinnvoll zu verknüpfen. Mögen die Schlüsse, die er nach den ihm gebotenen Möglichkeiten zog, nicht immer volle Zustimmung gefunden haben, so brachten sie ihm doch eine innere Bereicherung und eine unverlierbar gestaltete Lebensschau, wovon er noch zehren konnte, als ihm Krankheit die Erbauung in Feld, Wiese und Wald nicht mehr erlaubte. Auch zwischen seinen vier Wänden reichte eine vielseitige Handbibliothek aus zum Grübeln über Probleme, die nur vor dem nach innen blickenden Menschen erstehen.

Erstaunlich war das Maß seiner Sachkenntnis auf dem Gebiete der ihn umgebenden Flora und ganz besonders im Bereiche der heimischen Avifauna. Naturfreundliche Kreise der Bevölkerung hatten Gelegenheit, an diesem Wissen teilzunehmen, vor allem wenn sie sich auf den von ihm geführten Exkursionen des Bundes für Vogelschutz dem Reichtum seiner Belehrungen hingaben. Er war im Raume der Artdiagnose und der Stimmentkunde ohne didaktische Kniffe ein unmittelbar beispielhaft wirkender Pädagoge, der es verstand, viele Herzen für den Naturschutzgedanken zu öffnen und Freude am ersten Studium des Vogel Lebens zu vermitteln.

Wohlverdientes Ansehen sprach daher aus dem Urteil unverbildeter Menschen, daneben durfte er mit Genugtuung verbuchen, daß ihm der Bund für Vogelschutz schon 1953 das Goldene Ehrenzeichen verlieh, und daß sein engster Landsmann und Freiland-Schüler CLAUD KÖNIG, heute Leiter der Vogelschutzwarte Ludwigsburg, der mitreißenden Begeisterungsfähigkeit des väterlichen Freundes die ornithologische Laufbahn verdankt.